

TSV-Onlinezeitung



Mit dem „**Trainerpreis 2024**“ ist vor wenigen Tagen bei der Sportlerehrung des Kreissportbundes und der Uckermark-Landrätin unsere TSV-Übungsleiterin **Janine Korthals** aus der Abteilung Turnen gewürdigt worden. Zu den ersten



Gratulanten gehörte in Prenzlau der Präsident des Landessportbundes Brandenburg, Karl-Heinz Hegenbarth (Foto). Janine ist seit rund zwei Jahrzehnten ehrenamtlich in der Sportart Turnen aktiv, sie „besitzt hohe fachliche Kompetenz, schafft eine positive und motivierende Atmosphäre und ist sehr zuverlässig beim Training, bei Wettkämpfen und verschiedenen Veranstaltungen“, hatte unser Verein in der Begründung seines Vorschlags formuliert. Janine vermittele zudem „Werte wie Teamgeist, Fairness und Disziplin“ und unterstütze bei der Ausbildung von jungen Übungsleitern.

Liebe Vereinsmitglieder!

Was für ein ereignisreiches erstes Quartal 2025 für unseren TSV Blau-Weiß 65! Sehr viel ist vor allem in der Führung des Vereins und in der Organisation seiner Arbeit in Bewegung geraten – einiges ist darunter, was wir vor wenigen Wochen so nicht erahnen konnten und was (für die meisten Mitglieder zum Glück eher im Hintergrund) neu organisiert und strukturiert werden muss, ohne dass das Sporttreiben beim TSV in Gefahr gerät.

Mit der (eigentlich) gut vorbereiteten Veränderung in unserer Geschäftsstelle haben wir leider unvorhergesehenen „Schiffbruch“ erlitten, weil der neue Geschäftsführer – der war unter mehreren Bewerbern nach bestem Wissen und Gewissen als der Richtige auserwählt worden – völlig überraschend bereits nach vier Wochen seinen Dienst wieder quittierte. Seitdem wird die Geschäftsstelle, deren hauptamtliche Leitung durch Ines Taubert (wechselte zum Kreissportbund) ja Ende Februar geplant endete, in veränderter Art und Weise betrieben.

Darüber und über viele Ereignisse, darunter zum Glück auch viele sehr erfreuliche, könnt Ihr auf den nächsten Seiten unserer TSV-Onlinezeitung ausführlich lesen.

Jörg Matthies

Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit
und Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand bei Blau-Weiß 65

*Mit uns kommen Sie
in Schwung!!*



Mitgliederversammlung



Mit Blumen, würdigenden Worten zu ihrem langjährigen Wirken zum Wohle unseres Vereins und einem herzlichen Dankeschön wurden Jörg Anker (Vorsitzender) und Thomas Tenner (Stellvertreter) aus dem Vorstand verabschiedet. Beide schieden auf eigenen Wunsch aus.



Dankeschön für langjähriges Engagement

Knapp 70 Mitglieder unseres TSV Blau-Weiß 65 haben Anfang März an der diesjährigen Mitgliederversammlung teilgenommen. In einem der wichtigsten Tagesordnungspunkte wählten die Mitglieder einen neuen, vierköpfigen geschäftsführenden Vorstand: mit dem neuen Vorsitzenden Dietrich Klein, dessen Stellvertretern Susanne Bäsler und Jörg Matthies sowie dem Jugendwart Sebastian Wulkow.

Der bisherige Vorsitzende Jörg Anker, der zuvor den Bericht an die Mitgliederversammlung vorgestellt hatte, sowie Thomas Tenner schieden nach vieljähriger Zugehörigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Leitungsgremium unseres Vereins aus.

Dietch Klein, der in seinem Finanzbericht an die Versammlung dem Verein eine sehr solide Stabilität in der materiellen und finanziellen Ausstattung bescheinigen konnte, würdigte beide noch einmal mit verdient würdevollen Ausführungen: **Jörg Anker** habe mehr als drei Jahrzehnte in verantwortlicher Position ganz viel zum Erstarken des TSV Blau-Weiß 65 als größter uckermärkischer Sportverein beigetragen. Als Schatzmeister und danach als langjähriger Vorsitzender habe er sich bleibende Verdienste erworben, würdigte sein Nachfolger an der TSV-Spitze, Dietrich Klein. Auch **Thomas Tenner** sei als Vorstandsmitglied und viele Jahre in leitender Funktion in der Abteilung Sport- und Gesundheitszentrum stets eine große Stütze in der umfangreichen Arbeit der Vereinsführung gewesen. Beiden Sportfreunden wünschte die Mitgliederversammlung für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit und weiterhin gute Verbundenheit zu ihrem Verein.



Dem Bericht des Vorstands, zu den Finanzen im Verein und zur Kassenprüfung gaben die knapp 70 anwesenden Mitglieder jeweils ihre volle Zustimmung.



Mitgliederversammlung



*Mit uns kommen Sie
in Schwung!!*

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig oder mit überwältigender Mehrheit diese vier Mitglieder in den neuen geschäftsführenden Vorstand: Dietrich Klein (2.v.l.) als Vorsitzenden, Susanne Bäsler und Jörg Matthies als dessen Stellvertreter sowie Sebastian Wulkow (r.) als Jugendwart.

Zahlen und Fakten zu unserem Verein

Der TSV Blau-Weiß 65 Schwedt hatte als größter Sportverein der Uckermark zu Beginn des Jahres 2025 genau **1857 Mitglieder** – das sind 130 mehr als ein Jahr zuvor.

weibliche Mitglieder: 973 (+77); **männliche Mitglieder:** 884 (+53)

Die bisher höchste Mitgliederzahl war für das Jahr 2019 mit 1819 bilanziert worden.

Mitgliederzahlen in den Abteilungen:

Sport und Gesundheit 519, Turnen 295, Kraftsport 189, Gewichtheben 146, Judo 97, Volleyball 95, Badminton 92, Leichtathletik 67, Radsport 33, Schach 12; Bereich Kindersport: 208, Tanzgruppe Aurora + Betriebssport: 94; Fördernde Mitglieder: 10

Betrachtet man die **Altersstruktur** in unserem Verein, so sind vor allem die Zuwächse bei den jüngsten und jungen Mitgliedern bis 27 Jahre sehr erfreulich.

Mitglieder bis 14 Jahre: 455 (+50), **bis 27 Jahre:** 212 (+43);

28-40 Jahre: 179 (0), **41-60 Jahre:** 352 (+5); **über 60 Jahre:** 659 (+32)

In unserem Verein kümmern sich **70 Übungsleiter** (+ 7 gegenüber dem Vorjahr) um den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Mitglieder.

Torsten Jahnke und Ines Winderlich sind einstimmig zu Kassenprüfern gewählt worden.



Der Dank des Vorstands (ganz links Dietrich Klein) galt in der Mitgliederversammlung auch den Abteilungsleitern für ihre engagierte Arbeit – von links: Doreen Roskosch (Badminton), Anita Busch (Gewichtheben/gerade neu gewählt), André Kielack (Judo), Lysann Kraatz (Turnen), Jakob Daum (Schach), Eckhard Kurth (Radsport), Sven Finkbeiner (Volleyball) und Detlef Barsch (Leichtathletik). *Die anderen Abteilungsleiter waren nicht anwesend.*



Beschlossene Satzungsänderungen

Entsprechend der Beschlussvorlage sind Änderungen in der Satzung unseres Vereins beschlossen worden. Die veränderten Punkte lauten nun so:

§2, Punkt 2, ab Punkt 3

3. Grundlage der Vereinsarbeit ist das Bekenntnis des Vereins zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung auf der Grundlage des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.
4. Der Verein vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie der parteipolitischen Neutralität. Er fördert die soziale Integration ausländischer Mitbürger.
5. Der Verein tritt extremistischen, rassistischen und fremdenfeindlichen Bestrebungen entschieden entgegen. Mitglieder, die sich innerhalb und außerhalb des Vereins unehrenhaft verhalten, insbesondere durch die Kundgabe extremistischer, rassistischer oder fremdenfeindlicher Gesinnung, einschließlich des Tragens beziehungsweise Zeigens extremistischer Kennzeichen und Symbole, werden aus dem Verein ausgeschlossen.
6. Der Verein, seine Mitglieder und Sportler sowie seine Beschäftigten und Beauftragten bekennen sich zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes und treten für die Integrität und die körperliche und seelische Unversehrtheit und Selbstbestimmung der anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein.
7. Mitglieder, Sportler, Amtsinhaber und Beschäftigte des Vereins, die eine mit diesen Grundsätzen unvereinbare Gesinnung im Vereinsleben offenbaren oder gegen diese Grundsätze verstoßen, haben mit Ausschluss, Sperren, Amtsenthebungen oder Kündigungen zu rechnen.
8. Wählbar in ein Amt des Vereins sind nur Personen, die sich zu den Grundsätzen des Vereins in dieser Satzung bekennen und für diese innerhalb und außerhalb des Vereins eintreten und sie durchsetzen.

§9, Punkt 1

Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich im ersten Halbjahr, ausschließlich als Präsenzveranstaltung, statt.

§11, Punkt 3, Absatz 3

Bei der Behandlung von Personal- und Gehaltsfragen, die den Geschäftsführer betreffen, ist seine Teilnahme ausgeschlossen. Beschlussfähig ist der geschäftsführende Vorstand bei Anwesenheit von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern oder durch Umlaufverfahren mit einem Mehrheitsbeschluss, wobei die Stimmabgabe schriftlich erfolgen muss. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, Stimmengleichheit ist Ablehnung.



Traditioneller Abend mit Sponsoren



Mitte März hatte der Vorstand unseres Vereins wieder zum alljährlich traditionellen Sponsorenabend in den Külzviertel-Sportlerclub eingeladen. Dabei war wie immer gute Gelegenheit, für die (teilweise langjährige) Unterstützung unserer sportlichen Aktivitäten durch lokale Firmen sowie Institutionen zu danken.

Für die Anwesenden (einige Eingeladene hatten aus verschiedenen Gründen leider abgesagt) gab es – neben der neuen gedruckten „Präsentation 2025“ über alle Abteilungen unseres Vereins – auch einen kurzen mündlichen Überblick über die Entwicklung im TSV Blau-Weiß 65 in den zurückliegenden zwölf Monaten. Der neugewählte Vorsitzende Dietrich Klein konnte unter anderem auf die deutlich gestiegene Mitgliederzahl (mehr als 1850 zum Jahresbeginn 2025) sowie auf eine stabile finanzielle Lage des TSV verweisen. Er stellte zudem die durchaus herausfordernden Veränderungen im geschäftsführenden Vorstand und auch in der Arbeit der Geschäftsstelle nach dem Wechsel der bisherigen Geschäftsführerin Ines Taubert zum Kreissportbund dar und verwies darüber hinaus auch darauf, dass unser Verein in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiern wird.

Szabries/Schnürer beim Dart am treffsichersten

Dem traditionellen Eisbein- (oder Schnitzel-)Essen folgte der ebenfalls obligatorische Wettbewerb im Dart. Hier stand der Spaß im Vordergrund, wenn es am Ende auch – mit kleinen Preisen bedachte – Sieger und Platzierte gab. Am treffsichersten hatten sich diesmal Jürgen Szabries (Weber Rohrleitung) und Bernd Schnürer aus dem Autohaus Odertal gezeigt.

Natürlich war vor und während der Dart-Duelle auch gute Gelegenheit für Gespräche mit den Förderern, die – wie in jedem Verein – auch beim TSV eine ganz wichtige Rolle spielen, wenn es um die finanzielle und materielle Absicherung des umfangreichen Sportbetriebes in unserem Großverein mit seinen elf Abteilungen geht. Der Dank des Vorstandes wurde dabei mit dem Wunsch verbunden, dass diese Unterstützung kontinuierlich fortgeführt werden kann, auch wenn überall die Rahmenbedingungen derzeit alles andere als einfach für alle Beteiligten sind.



Dietrich Klein gratulierte den Dart-Gewinnern Jürgen Szabries (Weber Rohrleitung) und Bernd Schnürer (Autohaus Odertal).



Arbeit der Geschäftsstelle neu organisiert



Mit uns kommen Sie
in Schwung!!

Dietrich Klein dankte Ines Taubert für ihre langjährige Arbeit als Geschäftsführerin

Der geschäftsführende Vorstand, die Leiter der Abteilungen und die Kassenprüfer haben sich Mitte Februar zu einem gemeinsamen Abendessen getroffen, um sich bei unserer langjährigen Geschäftsführerin Ines Taubert für ihre wertvolle Arbeit im zurückliegenden Jahrzehnt herzlich zu bedanken.

In dieser Zeit leitete Ines mit Umsicht, aber – wenn nötig – durchaus auch mit „klaren Ansagen“ die Geschicke in der Geschäftsstelle sozusagen als Herzstück unseres TSV Blau-Weiß 65. Ines wechselte nun zum 1. März als Geschäftsführerin in den Kreissportbund Uckermark nach Prenzlau. Die aktuellen Entwicklungen im TSV haben sie aber bewogen, vor allem in Sachen Finanzen weiterhin ihr Wissen und ihre Übersicht für den Verein einzusetzen und offiziell auch weiter als Geschäftsführerin des TSV zu fungieren.

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle

Die Blau-Weiß-Geschäftsstelle ist seit dem 1. März mangels hauptamtlichen Geschäftsführers nicht mehr an allen Werktagen besetzt, sondern wird zu bestimmten Zeiten durch die beiden hauptamtlich Beschäftigten unseres Vereins, Jenny Neugebauer und Milan Lampka, sowie durch Vorstandsmitglied Jörg Matthies besetzt.

Zu den nachfolgenden Zeiten kann man im Büro in der Külzviertel-Sporthalle seine

Angelegenheiten persönlich klären:

Dienstag 12.30 – 14.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 11.30 – 15.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Freitag 10.30 – 14.00 Uhr

Ansonsten erfolgt die Kommunikation praktischerweise über den Email-Verkehr – Anliegen sind zu schicken an: tsv-blauweiss65sdt@swschwedt.de und werden zeitnah bearbeitet und ggf. direkt beantwortet.



Kreis-Umfrage und Landrätin-Ehrung

Bei der Umfrage des Kreissportbundes nach den Uckermark-Sportlern des Jahres 2024, die – nach Vorschlägen aus den Vereinen – durch eine neunköpfige (Fach-)Jury in fünf Kategorien (U-14 weiblich und männlich, Frauen, Männer und Mannschaften) ermittelt wurden, hat es für unseren Verein drei Podestplatzierungen gegeben.



Für ihren 1. Platz nahm Lara Hänsel (Abteilung Judo/Foto links) bei den U-14-Mädchen die Glückwünsche entgegen. Pepe Bunn (ebenfalls Judo) und Luisa Wolff (Turnen) belegten bei den Jungen bzw. den Frauen jeweils dritte Ränge. Das Gruppen-Foto zeigt Luisa neben der Gewinnerin in dieser Kategorie, der WM-5. und DM-2. im Judo, Juliane Gleboczyk aus Prenzlau (rechts), sowie Ruderin Annett Wolff vom Verein Wassersport PCK Schwedt (li.), die 2024 Deutsche Ergometer-Meisterin wurde.



Auch bei der Würdigung mit „Ehrenurkunden des Landkreises“ für vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit im Sportverein war der TSV bei der festlichen Veranstaltung im Plenarsaal der Kreisverwaltung vertreten: Nadine und Matthias Schwarz (im Bild Mitte und 4.v.r.) aus unserer Abteilung Judo nahmen die Glückwünsche von Landrätin Karina Dörk entgegen.



Die uckermärkische Kreissportjugend hat auf ihrer turnusmäßigen Mitgliederversammlung in Prenzlau Bilanz ihrer Arbeit im zurückliegenden Jahr gezogen und einen Ausblick aufs neue Jahr gegeben. Zudem wurden zahlreiche Ehrenamtliche ausgezeichnet, darunter auch zwei Blau-Weiß-Mitglieder. Lysann Kraatz aus der Abteilung Turnen (seit 35 Jahren Mitglied

im Verein, zunächst Turnerin, dann – bis heute – Übungsleiterin und nun seit anderthalb Jahren Abteilungsleiterin) sowie Matthias Milz aus der Abteilung Judo (über seinen Sohn fand er den Weg zum TSV-Judo, wo er mittlerweile im Kinderbereich und in einer Fitnessgruppe als Übungsleiter tätig ist) erhielten Ehrengaben der Kreissportjugend.



Ehrung durch Schwedts Bürgermeisterin

An dem Tag, an welchem eigentlich der 27. Schwedter Sportlerball stattfinden sollte, was durch die aktuelle finanzielle Schieflage der Stadt aber ins Wasser fiel, hat es in kleinerer Form eine Ehrung für die erfolgreichsten Schwedter Sportler des Jahres 2024 und deren Trainer durch die Bürgermeisterin gegeben.

„Ihr seid das Herz des Sports in Schwedt“, würdigte Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe bei einem kleinen Empfang in der Stadtparkasse die erfolgreichsten Schwedter Sportler des Jahres 2024. Zu den Eingeladenen dieses Tages gehörten auch fünf Gewichtheber unseres TSV Blau-Weiß 65 und deren Trainer. Stellvertretend für sie konnten Nachwuchs-Heberin **Leonie Höffler** (3. beim ATX Ladys Cup) sowie **Mike Höffler** als Coach die Ehrungen sowie kleine Geschenke persönlich entgegennehmen. Die ebenfalls geehrten **Julia Busch** (Siegerin beim ATX Ladys Cup) und **Ken Fischer** (Deutscher Meister) sowie Trainer **Jan Schulze** befanden sich indes zur gleichen Zeit bereits auf der Fahrt zum Wettkampf in der 2. Bundesliga beim Berliner TSC. Ihre Geschenke nachträglich bekommen werden auch **Blanka Wojtkowiak** (3. beim ATX Ladys Cup) und Till Rohde (Deutscher Meister) sowie die Trainer **Anita Busch** und **Michael Varlamov** (an der Frankfurter Sportschule).



Geehrt wurden insgesamt 32 Sportlerinnen und Sportler sowie zwölf Trainer. Für 2026 stellte die Bürgermeisterin in Aussicht, dass es möglichst wieder einen Sportlerball inklusive dieser Ehrung durch das Stadtoberhaupt geben soll.

Hohe Ehrung für Mike Höffler



Im Rahmen eines Bundesliga-Heimwettkampfes ist Mike Höffler (Abt. Gewichtheben) mit der Ehrennadel des Landessportbundes Brandenburg in Gold „für herausragende Verdienste um den brandenburgischen Sport und seine Mitglieder“ geehrt worden.

„Seit 1983 beschäftigt er sich sportlich und in verschiedenen Funktionsbereichen mit der Sportart Gewichtheben. Seit 1987 ist er im Land Brandenburg und darüber hinaus sehr vielen als Wettkampfsprecher bekannt. Erweitert hat er seine Fähigkeiten 1996 mit dem Erwerb der Kampfrichterlizenz. Bei verschiedenen nationalen und internationalen Einsätzen stellte er seine Einsatzbereitschaft und Qualifikation als Kampfrichter und Sprecher unter Beweis. Seit 2005 ist Mike Höffler Kampfrichter-Obmann des Gewichtheber- und Kraftdreikampferverbandes Brandenburg. Im September 2024 war er bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Gewichtheber-

Verbandes zum Referenten für Technik und Kampfrichterwesen gewählt worden. Der 54-jährige Höffler ist verheiratet und beruflich als Studienrat für Mathematik und Physik an der Talsand-Gesamtschule in Schwedt tätig.

3. Platz in der 2. Gewichtheber-Bundesliga

Zwei Siege, zwei Niederlagen – so lautet die Bilanz der Gewichtheber unseres Vereins für die Saison 2024/25 in der 2. Bundesliga. Am Liga-Primus Athletenschmiede Kiel war kein Vorbeikommen (zweimal 0:3 / einmal mit 714,9:826,1 Relativpunkten, auswärts dann ohne ausländische Gaststarter 594,3:815,8) – und der Berliner TSC trat gegen unser Team von Coach Jan Schulze (anders als in Vergleichen beispielsweise gegen den AC Potsdam) jeweils mit sehr starken Besetzungen an die Hanteln, sodass die Hauptstädter gegen den TSV jeweils ebenfalls mit 3:0 die Oberhand behielten.



Die positiven Seiten der Bilanz: Neben deutlichen Erfolgen gegen Tabellenschlusslicht Empor Berlin (jeweils 3:0 bei 630,5:337,8 sowie 656,9:496,0) konnten die Oderstädter beide durchaus prestigeträchtigen Brandenburg-Duelle gegen den Erstliga-Absteiger AC Potsdam für sich entscheiden. Am 9. November schafften die TSV-Athleten in der Besetzung Ken Fischer (122,6), Neuling Ida Moerck (121,0), Paula Boese (114,0), Lucy Herweg (104,0) sowie Jon Luke Mau (53,0), Daniela Gherman (57,0/ beide nur in der Teildisziplin Reißen), Tizian Kluth (57,5) und Omed Alam (81,7/beide nur Stoßen) einen souveränen 3:0-Auswärtssieg mit 710,8:652,5 Relativpunkten.

Zum Rückkampf wollten die Landeshauptstädter sicher eine Revanche versuchen, aber durch den Ausfall einer Heberin, die für rund 110 Punkte gut ist (der Ersatz brachte nur 55 Zähler in die Wertung) war der AC Potsdam auch in Schwedt von vornherein auf der Verliererstraße. Am Ende hieß es erneut 3:0 für die TSV-Staffel, die diesmal mit Omed Alam (141,2 – Saisonhöchstwert des Teams), Ken Fischer (117,0), Ida Moerck (112,0), Paula Boese (107,0), Lucy Herweg (105,0) sowie Jon Luke Mau (53,5/nur Reißen) und Leon Schedler (65,0/nur Stoßen) klar mit 700,7:636,8 gewann.

Am Ende zogen die Potsdamer, die überraschend den Kielern mit 2:1 (710,6:702,8) die einzige Saisonniederlage beigebracht hatten, durch ein abschließendes 3:0 mit starken 728,8 Relativpunkten beim Berliner TSC dann doch noch knapp an den Schwedtern vorbei – die **Abschluss-Tabelle der Saison 2024/25** hat folgendes Aussehen:

1. Athletenschmiede Kiel	22: 2 Punkte 5959,5:4629,3 Relativpunkte
2. AC Potsdam	13:11 Punkte 5111,1:4730,1 Relativpunkte
3. Blau-Weiß 65 Schwedt	12:12 Punkte 5268,5:5102,0 Relativpunkte
4. Berliner TSC	12:12 Punkte 4724,7:5059,6 Relativpunkte
5. SV Empor Berlin	1:23 Punkte 3407,6:4950,4 Relativpunkte

Fast 1000 Punkte durch Ken Fischer

Guckt man etwas detaillierter auf die Einzelleistungen, so ragen zwei Sportler deutlich heraus: Ken Fischer (insgesamt 970,4 Relativpunkte) und Paula Boese (892,0) waren die Zuverlässigkeit in Person und bestritten alle acht Wettkämpfe jeweils in beiden Teildisziplinen. Die weiteren Athleten waren: Lucy Herweg (fünf komplette und zwei Teil-Wettkämpfe = 592,0), Tizian Kluth (4/3 = 524,5), Omed Alam (3/1 = 489,7), Ida Moerck (3/0 = 351,0), Samin Delikhoun (3/1 = 303,5), Tom Hauff (2/1 = 241,4), Leon Schedler (0/3 = 189,5), Daniela Gherman (1/1 = 188,0) sowie Newcomerin Julia Busch mit einem Einsatz (70,0) folgen in der Reihenfolge der erreichten Relativpunkte.

Die TSV-Gewichtheber bleiben als einzige Bundesliga-Vertretung das sportliche Aushängeschild in der Oderstadt, das – so ehrlich muss man es ansprechen – auf alle Fälle eine weitaus größere Zuschauer-Resonanz verdient hat. Aber das kann man halt nicht erzwingen – also: Weiter kräftig die Werbetrommel für die Wettkämpfe rühren!



Vier Medaillenränge für TSV-Turnerinnen

Anfang März sind Carolin Werner, Luisa Wolff, Lana Falke und Amy Gersdorf zu den **Bezirksmeisterschaften der Jugend/Erwachsenen** nach Frankfurt (Oder) gefahren. Bei diesem Wettkampf traten drei Vereine an: die Turnerinnen aus Eberswalde, aus der Gastgeberstadt Frankfurt und aus Schwedt vom TSV Blau-Weiß 65. Für ihre sicheren und ausdrucksstarken Darbietungen wurden alle vier Schwedter Turnerinnen mit Podestplätzen in der Gesamtwertung belohnt.

In der **Leistungsklasse 4** gingen Amy und Lana an den Start. Amy wurde für ihre herausragende Leistung mit der Goldmedaille geehrt und Lana erreichte den 3. Platz. In der **Leistungsklasse 3** traten Luisa und Carolin an. Beide präsentierten fehlerfreie Übungen und zeigten ihr Können. Luisa sicherte sich den 1. Platz, während Carolin mit nur 0,05 Punkten Rückstand auf Rang 2 letztlich den 3. Platz belegte. Aktuell bereiten sich die vier TSV-Turnerinnen auf die Landesmeisterschaft vor, die am 6. April stattfindet.



Schach: Zwölfjähriger TSVer auf Platz 4

Bei der **Blitzschach-Kreiseinzelmeisterschaft** ist Titelverteidiger Gerhard Wulkow aus unserem Verein entthront worden: Er wurde diesmal Zweiter hinter dem neuen Titelgewinner Ralf Werner von den Schachfreunden Schwedt 2000, der als einziger der elf Teilnehmer ungeschlagen blieb. Einen bemerkenswerten vierten Rang belegte der jüngste Teilnehmer, der gerade zwölf Jahre alt gewordene Marcel Kauschke vom TSV Blau-Weiß mit 6 Punkten.

Die weitere Platzierung unserer Sportler: 5. Jakob Daum, der unter anderem im vereinsinternen Duell Gerhard Wulkow besiegte, 7. Yahya Zaid und 11. Brigitte Klarius.



Sieben Gold-Ränge beim Kids-Cup



37 Sportler des Landes Brandenburg gingen beim „Kids-Cup 2025“ in unserer Külzviertel-Sporthalle an den Start. Für den Gastgeber, die Mädchen und Jungen unseres Weightlifting Youth Teams, wurde der Wettkampf zu einem sehr erfolgreichen Einstieg ins neue Wettkampfsjahr. Es wurde im olympischen Zweikampf gerissen und gestoßen (mit Technikbewertungen); zudem galt es, im Laufstest, beim Kugelschocken und beim Schlussdreisprung die athletischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

„Etliche Mädchen und Jungen konnten ihre persönlichen Bestleistungen verbessern“, bilanzierte Übungsleiterin Anita Busch, die gerade gewählte neue Gewichtheber-Abteilungsleiterin beim TSV. Und sie ergänzte: „Egal, ob es am Ende für Platz 1 oder Platz 6 gereicht hat – ihr habt uns überzeugt!“

Besonders beeindruckend war, dass viele trotz schwieriger Vorbereitungswochen über sich hinausgewachsen sind!“

Der TSV schickte 18 Kinder ins Rennen. Am Ende gab es 14 Podestplätze (7 x Rang 1, fünf 2. Ränge zweimal Rang 3).

1. Plätze belegten: Lisa Lange (AK 6), Fritz Engelman (AK 7), Maria Karwan, Leevi Hinz und Emilio Marks

(alle AK 8), Sophie Schnur (AK 9) sowie Rita Wojtkowiak (AK 10);

auf Platz 2 kamen: Hanna Tyla (AK 8), Mikko Hinz, Marlo Pfeiffer (beide AK 8), Frieda Bettac und Lieven Kasiske (beide AK 9)

Rang 3 belegten: Dean Schlüter und Lilly Stramka (beide AK 10)

Platz 4-6: Nathan Hanse (AK 8), Hannes Fritzsche (AK 9), Sander Kasiske und Pascal Lüdke (beide AK 10)

Ein großes Dankeschön geht an alle, die unsere jungen Sportler unterstützen – sei es als Eltern, Trainer oder Helfer am Wettkampftag.

Beim City-Cup in Frankfurt gestartet

Zehn junge Heber des TSV Blau-Weiß 65 stellten sich der Konkurrenz beim City-Cup 2025 in Frankfurt (Oder) – am Ende gab es immerhin neun Medaillenränge: viermal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze sowie einmal Platz 4.

Die Resultate im Einzelnen:

AK 11: Loreen Rogaar 65,50 Sinclairpunkte = 2. Platz; Louis Lange 98,49 = 1.;

AK 12: Nele Pethke 103,17 = 1., Lena Pfeiffer 99,89 = 2.; Ole Marten Paschke 155,25 = 1.

AK 13: Kirill Taach 157,99 = 2., Elias Ramm 99,29 = 3., Til Stegemann 92,51 = 4.;

AK 15: Pia Birkholz 111,28 = 1.; Robert Schnur 119,01 = 3.



„Diese Erfolge zeigen einmal mehr, dass der Nachwuchs auf einem guten Weg ist und sich trotz erschwelter Bedingungen nicht aufhalten lässt“, fasste Übungsleiterin Anita Busch den Tag zusammen.



Neue Laufgruppe bei den „Hasen“

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Mitte März vier Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren sowie ein Papa zum ersten **Lauftraining** des Schwedter „Hasen“-**Nachwuchses** auf dem Sportplatz Külzviertel. Einst von „Hasenvater“ Dietrich Lüdtke ins Leben gerufen (das ist mehr als drei Jahrzehnte her!), erlebt nunmehr die Idee, Kinder spielerisch zum Laufen zu bewegen, ein hoffentlich tolles Comeback.

Der *Kontakt zum Übungsleiter* der neuen Laufgruppe, die hoffentlich schnell weiteren Zuwachs erhält, ist über die E-Mail-Adresse neugebauer.uwe1@web.de oder über die Geschäftsstelle des TSV Blau-Weiß 65 Schwedt möglich.



COOL



Schwedter Hasen Kinderlaufgruppe

Anstehende Termine

19. April, 10 Uhr, Laufstrecke Am Waldrand

Osterlauf der Schwedter Hasen für jedermann (kein Wettkampf-Charakter!)

17. Mai, ab 9 Uhr, Talsand-Sporthalle

Regionales Turnfest mit Bezirksmeisterschaften in verschiedenen Altersklassen

14. Juni, ab 9.30 Uhr, Schwedt, Dreiklang-Sportplatz

3. Schwedter Stadtlauf auf vier verschiedenen Einzelstrecken sowie mit dem Firmen-Staffellauf, der zum Auftakt stattfindet

21. Juni, Start voraussichtlich gg. 3 Uhr

Ein-Tages-Ultramarathon-Tour unserer Radsportler auf der traditionellen Strecke Schwedt – Bansin (Insel Usedom) – Schwedt (ca. 333 Kilometer)



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Matthies

Gestaltung: Gerald Lade/Jörg Matthies

Hinweise / Zuarbeiten an: jmatthies9861@web.de